

THEMENFILME/MATERIALIEN



DVD 2

- Aus Sicht der Angehörigen (31 Min.)
Gefühle und Erfahrungen
- Unterstützungsangebote (47 Min.)
Zuhause, Tagespflege, Wohnformen
- Sicherheit und Orientierung zuhause (21 Min.)
Lebensmittel, Brandschutz, Wohnraumanpassung
- Medizin und Wissenschaft (34 Min.)
Ursachen, Behandlung, Perspektiven
- Rechtliche Aspekte (25 Min.)
Vollmachten, Betreuung, Finanzen
- Antrag auf Leistungen der Pflegeversicherung (20 Min.)
Vorbereitung, Begutachtung, Einstufung



€ **19⁹⁰** zzgl. Porto



Weitere Infos und Filmtrailer unter:
www.einestages.lvr.de

BESTELLUNG:
www.amazon.de www.kda.de
Im Buchhandel: ISBN 978-3-926840-33-2

Produktion Spielfilm: Ester.Reglin.Film im Auftrag des LVR-Zentrum für Medien und Bildung; **Darsteller:** Horst Janson, Annekathrin Bürger, Heinrich Schafmeister, Verena Zimmermann, Irene Fischer, Herbert Schäfer, Ulrike C.Tscharre, Sema Meray, Andreas Schmidt u.v.a.; **Kamera:** Andreas Köhler; **Musik:** Dürbeck & Dohmen; **Schnitt:** Oliver Grothoff; **Produktionsleitung:** Rüdiger Dill; **Produzenten:** Roswitha Ester & Torsten Reglin; **Buch:** Karin Kaç; **Regie:** Iain Dilthey.
Produktion Themenfilme und Materialien: LVR-Zentrum für Medien und Bildung; **Buch und Regie:** Angela Giebmeier & Tom Lovens; **Kamera:** Dieter Stürmer; **Ton:** Ute Haverkämper; **Schnitt:** Karen Großmann; **Redaktion Materialien:** KDA; **Projektleitung LVR-ZMB:** Angela Giebmeier & Tom Lovens.

Kontakt: einestages@lvr.de

ESTER.REGLIN.FILM

LVR-Zentrum für Medien und Bildung
Medienzentrum für die Landeshauptstadt Düsseldorf

LVR
Qualität für Menschen

LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
NÄHER AM MENSCHEN



Kuratorium
Deutsche Altershilfe

SPIELFILM
**EINES
TAGES
TAU...**

1x Spielfilm-DVD (97 Min.)
2x Themenfilme-DVDs (360 Min.)
1x Materialien-CD-ROM

THEMENFILME
Erfahrungen und Ratschläge



MATERIALIEN
Texte, Links, Literatur



Materialien (CD-ROM)

Schriftliche Zusammenfassungen zu den Themenfilmen werden teilweise durch weiter führende Texte und Hinweise ergänzt. Außerdem: Veröffentlichungen der Landesinitiative Demenz-Service Nordrhein-Westfalen, Artikel und Kopiervorlagen. Kontaktadressen und Links weisen auf weitere Informationsangebote hin.

MATERIALIEN	
... zu den Themenfilmen	Dokumente Kontakte Impressum
Am Anfang	Unterstützungsangebote
Täglich	Sicherheit und Orientierung zuhause
Freizeit- und Tagesgestaltung	Medizin und Wissenschaft
In der Öffentlichkeit	Rechtliche Aspekte
Persönlichkeitsveränderungen	Antrag auf Leistungen der Pflegeversicherung
Aus Sicht der Angehörigen	
Am Anfang	Druckversion (PDF)
Symptome, Diagnose, erste Schritte	
von Christine Gensert und Petra Demmel, KDA, Köln	
• Erklärung	
• Was sagen sich erste Anzeichen und Symptome?	
• Was sind Anzeichen der Demenz?	
• Umgang mit tödlichen oder bedrohlichen Erkrankungen – Patientenmodel nach Elisabeth Kübler-Ross	
• Besondere Symptome zeigen sich – Was ist zu tun, wenn der Betroffene nicht zum Hausarzt kommt?	
• Der Betroffene ist beim Hausarzt – Was geht es weiter?	
• Welcher Facharzt ist für Demenz zuständig und wie finde ich ihn?	
• Gibt es Alternativen zum Facharzt – Was ist mit Gedächtnis-Sprechstunden oder Memory-Kassen?	
• Die Diagnose ist gestellt – Was sind die nächsten Schritte?	
• Literatur	
Einführung	
Jeder mehr Menschen leben an einer Demenzerkrankung. Die Ursachen sind zum Teil noch nicht mehr vollständig erforscht bzw. können noch nicht vollständig erklärt werden. Eine demenzielle Erkrankung führt die Betroffenen in eine angsterfüllte Odyssee, die für Außenstehende kaum zu verstehen ist.	
Im Alter werden viele Menschen vergessen. Dies besteht den Betroffenen oft große Sorgen, die sie befürchten, an einer Demenz zu erkranken.	

EINES TAGES... TAGES... TAGES...

Drei packende Geschichten zu einem ernsten Thema: Leben mit Demenz

Deutschland 2009, 97 Min., Regie: Iain Dillthey; mit Horst Janson, Heinrich Schafmeister u.v.a.

Das Gesicht der alten Frau ist verwittert. Aus dem Bett heraus hält Hede mit beiden Händen die Wangen ihres Sohnes Leon fest. In ihren Augen steht die Angst. „Bring mich nicht zur Polizei, Leon!“ Ihr Flüstern ist gebrochen: „Mein Kopf ist ein Loch ..., aber bitte bring' mich nicht weg.“

Eine Schlüsselszene des Spielfilms „Eines Tages...“, der in drei ineinander verwobenen Episoden von Menschen mit Demenz in unterschiedlichen Krankheitsstadien erzählt.

Im Mittelpunkt der ersten Episode steht der Architekt Frieder (Heinrich Schafmeister). Die ersten Anzeichen der Krankheit brechen mitten ins Leben, wo sie niemand erwarten würde. Irritation, Angst und Verdrängung entfernen den Betroffenen von seiner Familie und seinen Freunden.



Die zweite Episode handelt von einer fortgeschrittenen Demenz. Annette und ihr Bruder Leon (Irene Fischer, Herbert Schäfer) müssen erkennen, dass ihre Mutter Hede (Verena Zimmermann) nicht mehr alleine für sich sorgen kann. Doch wie die weitere Pflege aussehen soll, darüber gehen ihre Vorstellungen weit auseinander. Es kommt zum Konflikt.

In der dritten Episode geht es um die Geschichte von Margot (Annekathrin Bürger), deren Mann Jakob (Horst Janson) schon länger von der Krankheit betroffen ist. Das Ehepaar ist gut eingespielt. Margot weiß mit der Demenz umzugehen, liebt ihren Mann und würde ihn niemals in ein Heim „abschieben“. Als sich die Lage verschlimmert, spürt sie zunehmend, dass sie ihr eigenes Leben vergessen hat und lernen muss, Verantwortung abzugeben.

Die Beraterin Miriam (Ulrike C. Tscharre) hilft, die entscheidenden Schritte zu tun.



Kimfest Lüneburg
21. Festival für deutsche Filme
11.–14. November 2010
GEWINNER DER
LÜDIA 2010



THEMENFILME (2x DVD-9)

Konkrete Hilfe für Angehörige ist das Ziel der Themenfilme. Ärzte, Pflegekräfte, Experten und Angehörige steuern ihre Erfahrungen mit dem Thema in zahlreichen Interviews bei.

Dazwischen zeigen Spielfilmszenen typisches Verhalten, bringen Konflikte auf den Punkt und weisen erste Lösungswege. Die Mischung aus Fiktion und realen Erlebnisberichten

ermöglicht vielschichtige Einblicke in den Alltag mit Demenz und gibt wertvolle Hinweise für die häusliche Betreuung.

Medizinische und rechtliche Informationen ergänzen die Themenpalette.

DVD 1

- **Leben mit Demenz (14 Min.)**
Einführung
- **Am Anfang (27 Min.)**
Symptome, Diagnose, erste Schritte
- **Tagtäglich (24 Min.)**
Körperpflege, essen und trinken
- **Freizeit- und Tagesgestaltung (23 Min.)**
Spiel, Bewegung, Haushalt
- **In der Öffentlichkeit (34 Min.)**
Reisen, Arztbesuch, Autofahren
- **Persönlichkeitsveränderungen (57 Min.)**
Sprache, Verhalten, Orientierungsverlust

